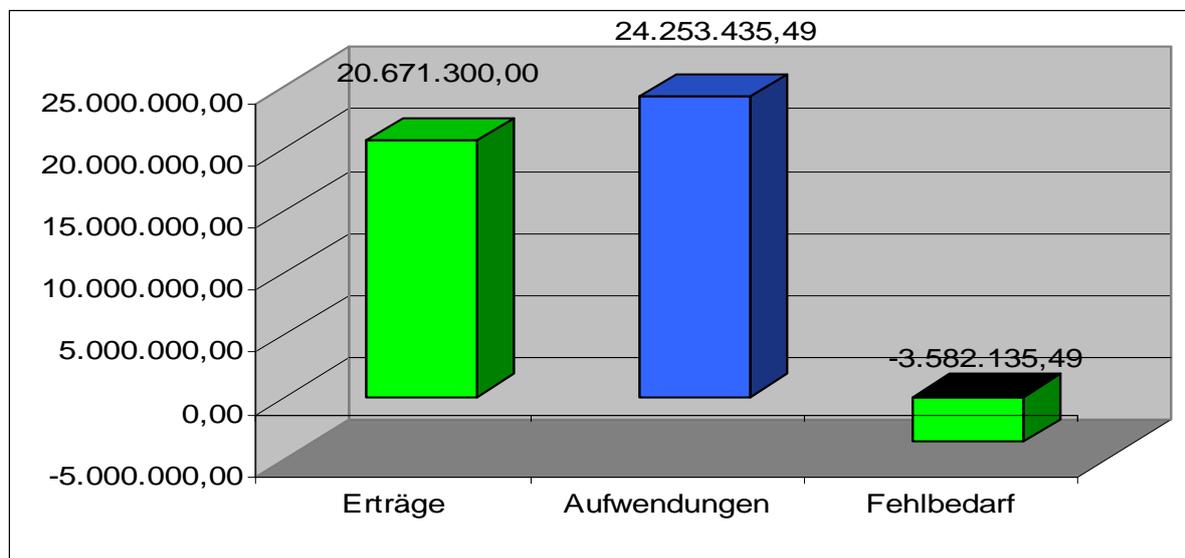


### Kämmerer Dieter Güthoff

Im **Zentrum** der doppischen Haushaltsplanung steht der **Ergebnisplan**. **An ihm richtet sich der Haushaltsausgleich aus.**

Da der Ergebnisplan der **Stadt** unsere **Gesamtfinanzsituation** einschließlich der Werke „KUBRA“ und „VUBRA“ bis auf die Produkte Wasser- und Abwasserwerk darstellt, da diese ohne Zuschüsse der Stadt auskommen, will ich Ihnen den Ergebnisplan der Stadt erläutern.

### Gesamtergebnisplan 2011



Sie sehen, der Gesamtergebnisplan enthält Gesamterträge von **20.671.300,00 €**. Diesen Erträgen stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von **24.253.435,49 €** gegenüber. Im Endergebnis sehen Sie einen Fehlbedarf in Höhe von **3.582.135,49 €**, den wir aus der Ausgleichsrücklage entnehmen müssen.

Das Defizit ist spiegelbildlich der Minderzuweisung aus dem GFG 2011 in Gesamthöhe von knapp 3,8 Mio. € abzüglich der eingerechneten Steuererhöhungen bei den Realsteuern.

Da sowohl im Ergebnisplan (als auch in den Teilplänen der Produkte) nur die Summen der einzelnen Kontenklassen abgebildet werden, möchte ich Ihnen die Konten der einzelnen Kontenklassen vorstellen:

**Steuern und ähnliche Abgaben** **14.752.990,00 €**  
(mehr gegenüber dem Vorjahr 2.830.174 €)

Wir erwarten in 2011:

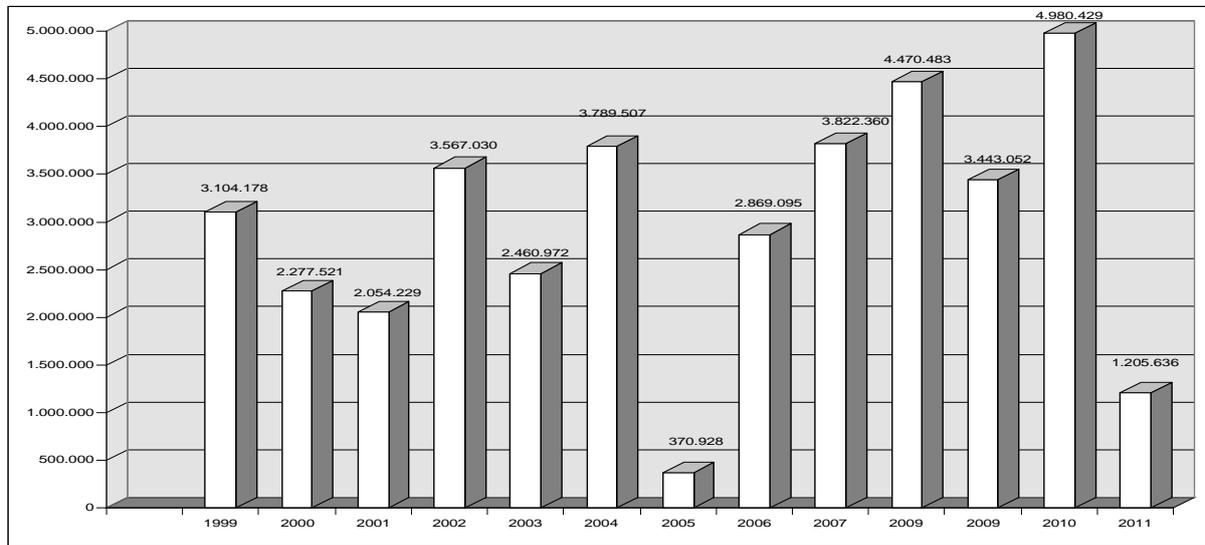
- Grundsteuer A 168.750,00 €
  - + 6.850 € von 240 auf 250 v.H.
- Grundsteuer B 1.900.000,00 €
  - + 140.000,00 € von 381 auf 413 v.H.
- Gewerbesteuer 7.500.000,00 €
  - + 200.000,00 € von 400 auf 411 v.H.
  - + gegenüber Vorjahr 2.500.000
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 3.900.000,00 €
  - + 200.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 715.000,00 €
- Vergnügungssteuer 54.000,00 €
- Hundesteuer 54.000,00 €
- Kompensationsleistungen 461.240,00 €

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen** **2.895.730,00 €**  
(- 3.406.812 € gegenüber dem Vorjahr –Schlüsselzuweisungen 3,8 Mio. €)

Unter dem Sammelbegriff Zuwendungen und allgemeine Umlagen werden die Erträge aus:

- Schlüsselzuweisungen 1.205.636,00 €
  - – 3.774.793,00 €
- Bedarfszuweisungen (Kurortehilfe) 32.994,00 €
- Zuweisungen vom Bund (Konjunkturpaket II) 112.990,00 €
  - (Breitbandversorgung)
- Allgemeine Zuweisungen vom Land 562.258,00 €  
(Ganztags Grund- u. Hauptschule, Jugendheim,  
Historischer Stadtkern und Breitbandversorgung)
- Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-  
verbänden 761.776,00 €  
(Betriebskostenzuschüsse Kindergärten)
- Zuschüsse übriger Bereiche 3.710,00 €
- 
- **Nachzuweisen sind hier auch die den Abschreibungen gegen-  
überstehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten  
aus Zuwendungen in Höhe von  
216.356,00 €.**

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ist am nachfolgenden Schaubild dargestellt.



### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

**517.460,00 €**

+ 39 T€ gegenüber 2010

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

- Verwaltungsgebühren (Ordnungsamt, Bürgerbüro, Friedhofsgebühren) 216.750,00 €
- Benutzungsgebühren (Offene Ganztags Hauptschule, Märkte) 147.710,00 €
- Zweckgebundene Abgaben (Fremdenverkehrsabgabe) 700,00 €

Passiv haben 76.000 € abgegrenzt:

Sie erinnern sich an die Friedhofsgebühren (Nutzungsdauer einer Grabstätte 30 Jahre): Einzahlung in 2011, Ertrag später.

Im Produktbereich Friedhofs- und Bestattungswesen ist in den Vorjahren ein Jahresüberschuss entstanden, der auf der Passivseite der Bilanz als „**Sonderposten für den Gebührenaussgleich**“ angesetzt wurde. In 2011 sollen 76.000,00 € ertragsmäßig aufgelöst werden.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

**871.225,00 €**

(+ 80 T€ gegenüber dem Vorjahr mehr Holzverkaufserlöse)

Hierbei handelt es sich um:

- Mieten und Pachten 198.507,00 €  
(Gebäude, Ländereien, Steinbruch, Jagdpacht)
- Verkauf von Vorräten 640.268,00 €  
(insbesondere Holzverkauf)
- Sonstige Leistungsentgelte 32.450,00 €  
(z.B. Kostenbeteiligung Ferienmaßnahmen pp.)

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen 602.769,00 €**

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fließen der Stadt zu, wenn sie Aufgaben für eine andere Stelle trägt, und diese die Aufwendungen vollständig oder anteilig der Stadt erstattet.

- Kostenerstattungen vom Land 45.133,00 €  
( Asylbewerber)
- Kostenerstattungen von Gemeinden/  
vom Kreis und Verwaltungskosten 69.407,00 €  
(Mitarbeiter Arge – 80 T€, Papierkorbentleerung)
- Kostenerstattungen von verbundenen  
Unternehmen –Verwaltungskosten pp. 424.809,00 €
- Kostenerstattungen übriger Bereiche 63.420,00 €  
(für Übermittagsbetreuung, Strom Stadthalle)

**Sonstige ordentliche Erträge 691.064,00 €**

Sonstige ordentliche Erträge sind: Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Bußgelder, Säumniszuschläge pp. In diesem Ertragsbereich werden **630.000,00 €** an Konzessionsabgaben und **50.000,00 €** an Bußgeldern bzw. Säumniszuschlägen erwartet. Der Restbetrag sind die sogenannten früheren „Vermischten Einnahmen“

**Finanzerträge 340.042,00 €**

- Zinserträge von verbundenen Unternehmen  
(Ertrag aus den inneren Darlehen Abwasserwerk) 295.042,00 €
- Zinserträge aus der Anlage des Kassenbestandes 30.000,00 €
- Verzinsung Gewerbesteuer 15.000,00 €.

Die **Aufwendungen** stellen sich wie folgt dar:

**Personalaufwendungen 3.757.097,12 €**

**Versorgungsaufwendungen 717.010,81 €**

(keine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr)

In die Personalkosten 2011 wurde eine lineare tarifliche Steigerung bei den Tarifkräften von 0,6 % im Januar und 0,5 % im August und eine Einmalzahlung von 240 € sowie eine Steigerung der Sozialversicherungssätze um 0,4 % eingerechnet. Die Planung erfolgte auf der Grundlage des aktuellen Personalbestandes. Der Betrag der Personal- und Versorgungsaufwendungen setzt sich sowohl aus tatsächlichen Zahlungen (an Beschäftigte, Sozialversicherungsträger, Finanzamt usw.) als auch aus nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Rückstellungen) zusammen, die erst in künftigen Jahren zu tatsächlichen Zahlungen führen werden. Da der in 2010 abgeschlossene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bis 29.02.2012 läuft, sind keine weiteren Erhöhungen eingeplant.

- Zahlungswirksamer Aufwand 4.306.633,93 €
- Nichtzahlungswirksamer Aufwand 167.474,00 €.  
(Buchung als Luftnummer, um Bilanzposition aufzufüllen)

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 3.083.690,00 €**  
(+ 20 T€ gegenüber dem Vorjahr-wesentlich Niederschlagswassergebühr)  
Unter dem Begriff „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ werden die Aufwendungen für:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
(Unterhaltung Stadtmauer 90 T€, Mähen Grünflächen 115 T€) 206.500,00 €,
- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 320.000,00 €,  
(Denkmalpflege, Öffentl. Grün, Friedhöfe, Forst)
- Erstattungen an Gemeinden 34.417,00 €,
  - Verwaltungskosten
- Erstattungen an verbundene Unternehmen 441.265,00 €,
  - Kosten Bauhof
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen 968.105,00 €,
- Haltung von Fahrzeugen 60.200,00 €,
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens 113.990,00 €,
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 77.621,00 €,
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben 255.490,00 €,  
(z.B. Ganztagschulen GS, Hauptschule)
- Aufwendungen für den Ankauf von Vorräten 21.250,00 €,
- Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen 581.902,00 €,  
(Planungskosten, Holzeinschlag, Holzrücken pp)

erfasst.

**Bilanzielle Abschreibungen 365.943,00 €**

An bilanziellen Abschreibungen, also den Werteverzehr des Anlagevermögens im Haushaltsjahr 2011 **sind 365.943,00 €** virtuell als Aufwand zu buchen.

**Den Abschreibungen stehen insgesamt 216.356,00 € aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. Wir haben somit eine Netto-Mehrbelastung gegenüber kameralen Haushalten von 149.587,00 €.**

Ich will Ihnen die Gesamtmehrbelastung von Stadt/KUBRA und VUBRA einmal darstellen: Für Haushaltsausgleich früher Verwaltungshaushalt/jetzt Ergebnis-Plan

Für die Stadt	149.587,00 €
Für KUBRA und VUBRA (ohne Wasser/Abwasser)	1.351.025,73 €
Gesamt-Netto Mehrbelastung	1.500.612,73 €

die jetzt mit Ergebnisplan durchschlagen. Dafür fallen Tilgungen weg, die im kameralen Plan über die Zuführung zum Vermögenshaushalt abzuführen waren.

Tilgungen 2011 (ohne Wasser/Abwasser)	392.301,00 €
Netto-Gesamtverschlechterung	1.108.311,73 €

**Transferaufwendungen 14.628.692,56 €**

(+ gegenüber dem Vorjahr rd. 1 Mio. €)

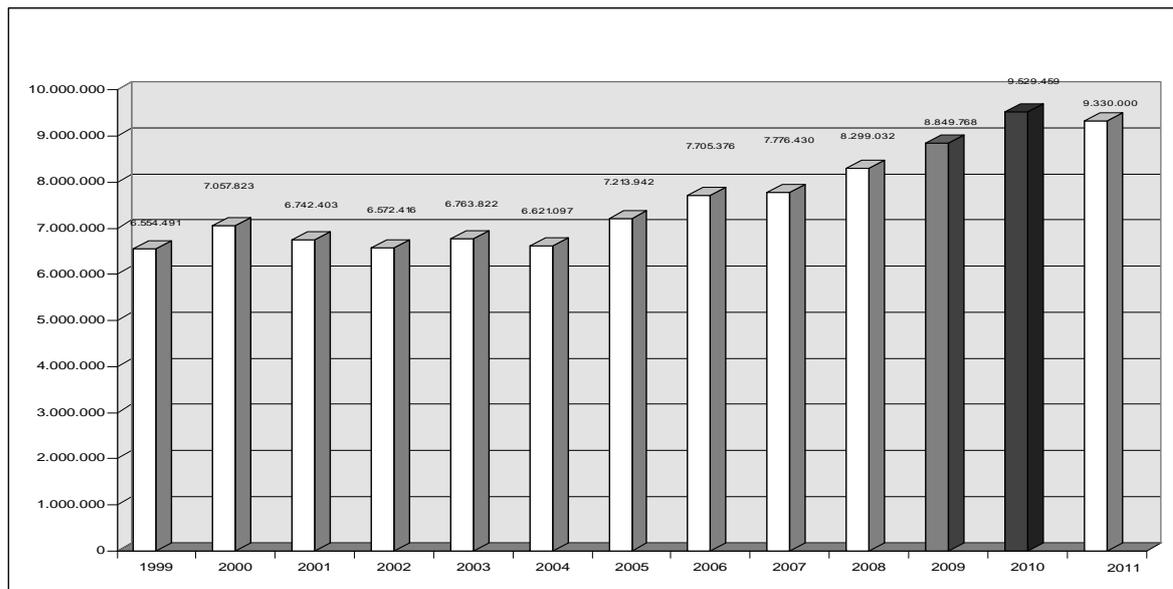
Transferaufwendungen sind mit deutlichem Abstand die größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt.

**Zuweisungen an kommunale Unternehmen:**

- Verlustausgleich Technisches Gebäudemanagement 791.789,49 €,  
(+ 500 T€ weniger ertragsmäßige Auflösung von Rückstellungen)
  - Verlustausgleich Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV 1.656.800,02 €,
  - Verlustausgleich Wirtschaftswege 150.919,05 €,
- Zuschüsse an übrige Bereiche 756.335,00 €,  
(Kindergärten in and. Trägerschaft 105 T€, Stadtsanierung 436 T€)
- Soziale Leistungen 378.000,00 €,

Gewerbesteuerumlage (+ 438 T€ - höhere Gewerbesteuereinnahme)	1.312.500,00 €,
Krankenhausinvestitionsumlage	185.000,00 €,
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (davon Kreisumlage 9.330.000,00 €)	9.444.350,00 €.

Kreis hat verhält sich in 2011 moderat: Einsatz Verbesserung Ergebnis 2010 von 2,7 Mio. € und 1 Mio. versuchte Einsparungen in 2011 = Verbesserung rd. 200 T€.)



### Sonstige ordentliche Aufwendungen

**1.627.953,00 €**

- Sonstige Personalaufwendungen  
(Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte) 0,00 €
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit 135.100,00 €
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte  
(Aus- und Fortbildung, Dienstreisen, Dienst- und Schutzkleidung pp. für Feuerwehr 46 T€) 98.600,00 €
- Mieten und Pachten 106.013,00 €
- Leasing 24.500,00 €
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten  
(Software- und Servicegebühren, sonst. Gebühren) 91.465,00 €

- |  |              |
|--|--------------|
| • Geschäftsaufwendungen<br>(Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften,<br>Rechtsschutz, Porto und Versand sowie Öffentl.<br>Bekanntmachungen) | 291.505,00 € |
| • Steuern, Versicherungen  | 303.229,00 € |
| • Verfügungsmittel   | 2.250,00 €   |
| • Fraktionszuwendungen   | 2.268,00 €   |
| • Sonstige Aufwendungen aus laufender<br>Verwaltungstätigkeit<br>(Schülerbeförderungskosten)   | 573.023,00 € |

Ich habe eingangs erwähnt, dass wir **3.582.135,49 € aus der Ausgleichsrücklage** entnehmen müssen. Diese beträgt von der GPA jetzt geprüft und bestätigt 7.377.074 €. Nach dem voraussichtlich guten Abschluss 2009, Sie erinnern sich, ein Fehlbedarf von 2,6 Mio. €, dieser kann voraussichtlich auf rd. 150 T€ begrenzt werden (Die Gründe hierfür sind im Vorbericht genannt). Das gute Ergebnis bei den Steuereinnahmen in 2010 haben Sie ebenfalls noch im Gedächtnis.

Unsere Ausgleichsrücklage sollte Ende 2010 noch voll vorhanden sein. Aber um diese im Finanzplanungszeitraum nicht völlig zu verbrauchen, sind die Verlustausgleiche für KUBRA und VUBRA ab 2012 halbiert worden.

Im Übrigen verweise ich auf die im Vorbericht gemachten Hinweise.